

Reichshofrat Heinrich Heuwel bittet den Fürstabt von Kempten, Rupert v. Bodman, ihn bei seinen Bemühungen um eine Lösung in der Angelegenheit der notleidenden Untertanen der Herrschaft Vaduz zu unterstützen.

Abschr. (Konzept?) (B), GA S U90b – Pap. 1 Doppelblatt 42 / 33,6 cm.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindecarchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 201, S. 147.

l¹ Wohl ed(e)l gebohrner, l² jnsonders hochgeehrter herr¹ etc. l³

Nachdem ihro kayserliche majestät² mir dero reichs hoffraths stelle lauth l⁴ des abschriftlichen anschlusses (welchen als ein alter freündt und diener l⁵ communiciere³) allergnädigst conferiret⁴, ich auch meiner convenienz⁵ l⁶ absonderlich der kinder und ihren studien halber zue seyn erachtet, solche l⁷ nit aus zue schlagen, sondern würcklich zue betretten, dahero dan vor l⁸ ein paar monathen aus dem reich hier angelangt bin und seithero den l⁹ reichs hoffrath frequentiere⁶, so ist darin under sovil anderen l¹⁰ sachen auch die **Vaduzische** vorkommen. Wie nun mir insonderheit bewust, l¹¹ was für ein groses noth- und unwäsen in den **Vaduzischen** seye, dabey aber l¹² mit attestieren kan, daz jhre kayserliche majestät² allergnädigst gehrn sehen, das l¹³ solchen auff ein und andere weis beldest und nachtruckhlich abgeholfen l¹⁴ oder möglichst remediret⁷ und alles umb so mehr beschleunigt werde, als l¹⁵ man versichert ist, daz die hierunter verordnete hoche commission von l¹⁶ selbst darzue geneigt und zue nachtruckhsamer bewerckstellung l¹⁷ alles dessen, so zue abwend(ung) oder milderung sothanen nothstands gereichen l¹⁸ mag, weiters bedacht seye, so bin ich umb so weniger angestanden, bringern l¹⁹ dißes⁸ mit geg(e)nwertigen zeülen zue begleiten und aus beligem⁹ mitleiden, so ich l²⁰ iederzeit mit denen in so schweren elendt steckhenden leüthen getragen, meinen hochgnädigen l²¹ herrn coben^a, herrn canzlern **von Mohr** undt herrn **von Durheimb** (denen mich gantz l²² dienstlich befehle) hiemit zuersuchen, dieselbe so gütig seyen und zue beschleunig- l²³ ung obberührten werkhs alle diensambe officia¹⁰ dero allerseits kräfttigen orths l²⁴ anzuwenden. Der liebe gott wird es auff allen fahl vergelten und ich l²⁵ verharre meines hochgeehrten herrns l²⁶ dienstergebnester diener

l²⁷ **Hewel**¹¹.

l²⁸ **Wien**, den 15. septembris 1694.

l²⁹ Jhre hochfurstlichen gnaden bitte mich underthänigst l³⁰ zue recommendieren¹². Zue dero gnädigsten befehl stehe l³¹ ich alhier, und wo ich immer seyn werde, als ein l³² underthänigst gehorsambster diener ieder zeit bereith.

^a Lesart und Bedeutung unklar.

¹ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 – ² Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – ³ kommunizieren: mitteilen – ⁴ konferieren: hier i. S. von übertragen – ⁵ Konvenienz: Schicklichkeit, Zuträglichkeit, Bequemlichkeit – ⁶ frequentieren: etwas häufig besuchen – ⁷ remedieren: heilen – ⁸ gemeint ist wohl das unter GA S U90a vorliegende Bittschreiben vom. 15. Sept. 1694 – ⁹ «beligen»: liegen bleiben, vgl. Id. III, Sp. 1214, hier vielleicht i. S. von tief oder doch "billig"? – ¹⁰ officium (lat.): Amt, Dienst – ¹¹ Heinrich Heuwel: Fürstlich Kemptischer Geheimer Rat und Hofkanzler – ¹² rekommandieren: empfehlen.

e-archiv.!!